

NACHRICHTENBLATT

DER GEMEINDE



SANKT LORENZ

Erscheinungsort Mondsee
Verlagspostamt 5310 Mondsee

Partnergemeinde
Lörinci (Ungarn)



Abholtermine 2016 für die Papiertonne und den Gelben Sack sind fixiert

Mit 29. Juni startet der nächste Zyklus von Abholterminen für Papiertonne und Gelben Sack (Foto: Umweltprofis). Je nach Ortsteil bzw. Straße sind für das Gemeindegebiet von St. Lorenz zwei Touren geplant. Die gesamte Übersicht über ihre jeweiligen Abholtermine im verbleibenden Jahr 2016 finden Sie auf Seite 8 bzw. auf der Homepage (www.stlorenz.at).

Das Entsorgungsunternehmen ersucht, Papiertonne bzw. Gelben Sack am Abholtag bis spätestens 7 Uhr an der dafür vorgesehenen Stelle (wo die Restmülltonne zur Entleerung steht) zu deponieren. Es wird auch darauf hingewiesen, dass nur original Gelbe Säcke mitgenommen werden, sonstige Plastiksäcke jedoch nicht. Sollten Haushalte mit den ausgelieferten Gelben Säcken nicht das Auslangen finden, kann voraussichtlich ab Sep-

tember im Gemeindeamt eine Ergänzungsrolle mit sechs Säcken abgeholt werden. Das Kontingent für 2017 (9 Säcke) wird voraussichtlich im ersten Quartal des nächsten Jahres zugestellt.

Der Bezirksabfallverband (BAV) Vöcklabruck weist darauf hin, das Gelbe Säcke nicht unbegrenzt zu beziehen sind. Der BAV empfiehlt daher, gleichartige Kunststoffverpackungen (z. B. Jogurtbecher) zu stapeln, um Platz zu sparen. Um mit den vorhandenen Gelben Säcken das Auslangen zu finden, sollten z. B. PET-Flaschen oder Tetra-Packungen beim Altstoffsammelzentrum (ASZ) Mondsee entsorgt werden.

Für Anfragen im Zusammenhang mit der Umstellung auf Haushaltsnahe Verpackungssammlung stehen die Mitarbeiter des Bezirks-

abfallverbandes Vöcklabruck (07672 28477) sowie Hr. Alfred Lettner (06232 2265 - 17) am Gemeindeamt St. Lorenz während der Amtsstunden zur Verfügung.



Mondsee im Zeichen der Marschmusik

Von Freitag, 17., bis Sonntag, 19. Juni, steht Mondsee drei Tage im Zeichen der Marschmusik. Anlässlich des 90-jährigen Bestehens der MK Tiefgraben findet das diesjährige Bezirksmusikfest in der Marktgemeinde statt. Mehr als 60 Kapellen werden an diesem Wochenende aufmarschieren. Unter ihnen auch die Bürgermusikkapelle Mondsee, die laut Zeitplan

am Freitag, 17. 6., 19.24 Uhr, von der Seeallee Richtung Marktplatz marschiert; die gastgebende MK Tiefgraben ist am Samstag, 18. 6., 19.31 Uhr im Einsatz.

An den ersten beiden Tagen stellen sich die teilnehmenden Kapellen ab 17.20 Uhr bzw. 16.30 Uhr (am Samstag) der Jury. Am Abend wird das musikalische Programm im Festzelt beim

See fortgesetzt. Am Sonntag, 19. Juni, gibt es um 8.30 Uhr eine Festmesse in der Basilika, anschl. findet ein Festzug statt. Um 13 Uhr stellen sich sechs Jugendkapellen am Marktplatz dem Jugendmarschbewerb. Detaillierte Infos auf www.mk-tiefgraben.at



Die Bürgermeister mit ihren „Bodyguards“

„Brauchen Bürgermeister Bodyguards?“ war nur eine der spannenden Fragen, mit denen die SchülerInnen der 3 a der Volksschule TiLo die Bürgermeister Johannes Gaderer (St. Lorenz) und Johann Dittlbacher (Tiefgraben, hinten re) bei ihrem Besuch im Gemeindeamt konfrontierten. Darüber

hinaus wollten die Schützlinge von Klassenlehrerin Andrea Schwaighofer (hinten links) wissen, wie ein Bürgermeister gewählt wird, welche Aufgabe er hat oder die Arbeit Spaß macht. Und übrigens „Nein“, Bodyguards brauchen die Bürgermeister hierzulande nicht. Foto: Gemeinde

FAIRTRADE-Arbeitskreis sucht Mitglieder

St. Lorenz ist am „fairen Weg“ und arbeitet an seiner Auszeichnung zur FAIRTRADE-Gemeinde. Die Resolution dazu wurde im Gemeinderat beschlossen, jetzt gilt es, die Kriterien dafür zu erfüllen.

Erster Schritt war die Einrichtung eines Arbeitskreises, der von Bernadette Märzinger, Bürgermeister Johannes Gaderer und Vera Kaspertz ins Leben gerufen wurde. Nun werden weitere Mitglieder gesucht! Sollten Sie als Mitglied des Arbeitskreises Fairtrade diese Idee weitertragen wollen, melden Sie sich bitte Am Gemeindeamt (Hr. Daxner, Tel. 06232 2265 oder Mail: gemeinde@st-lorenz.ooe.gv.at) Mit diesem Beschluss entscheidet eine Gemeinde, dass sie – wann immer Produkte verwendet werden, die nicht regional und saisonal beschafft werden können – zu FAIRTRADE-Produkten greift. Diese Lebensmittel stellen keine Konkurrenz zu heimischen Erzeugnissen dar. Im Gegenteil, Produkte aus der Umgebung und aus

biologischem Anbau werden bevorzugt, um Natur und Boden zu schonen und hohe CO2-Emissionswerte durch lange Transportwege zu vermeiden. Die logische Weiterführung dieses verantwortungsvollen Umgangs mit unseren Ressourcen ist es, Nahrungsmittel und Rohstoffe, die aufgrund der klimatischen Gegebenheiten hier nicht gedeihen, wie etwa Kaffee, Kakao, Südfrüchte oder Baumwolle, aus dem fairem Handel zu beziehen.

Fairtrade ist eine Methode zur Armutsbekämpfung in wirtschaftlich wenig entwickelten Ländern. Kleinbauern erhalten stabilere Preise und die ArbeiterInnen auf Plantagen profitieren von sicheren Arbeitsbedingungen. Die Zahlung der FAIRTRADE-Prämie für Soziales, Infrastruktur und Bildung ermöglicht den Bau von Schulen und Gesundheitszentren. Kindern wird der Schulbesuch und damit eine selbstbestimmte Lebensgestaltung ermöglicht. Umwelt schonende Anbaumethoden werden besonders gefördert und Bio-



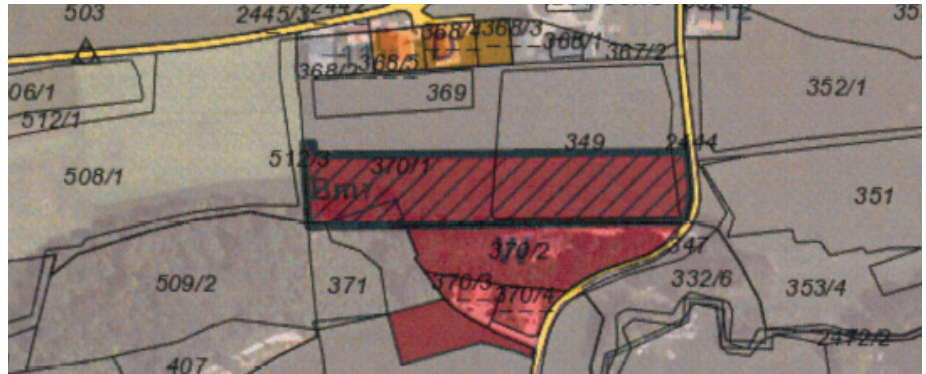
aufschläge bezahlt.

Ziel ist es, den FAIRTRADE-Gedanken möglichst breit in unserer Gemeinde publik zu machen und möglichst viele Geschäfte, Gasthäuser und Betriebe zu gewinnen, fair gehandelte Produkte anzubieten und sie auch ihren Mitarbeitern zur Verfügung zu stellen.

Drei Bauparzellen sind noch zu haben

Fünf Parzellen für Gemeindebewohner mit Baulandbedarf stehen beim Baulandsicherungsmodell „Lehrl-Gründe“ (zwischen Landhotel Eichingerbauer und Ortschaft Grünwinkel) zur Vergabe. Die Baugrundstücke im Ortsteil Eich (am Bild die rechte Hälfte des rot schraffierten Bereichs) sind rund 650 Quadratmeter groß, der Preis je Quadratmeter beträgt € 125,-, dazu kommen ca. € 50,-/m² für Herstellung der privaten Zufahrtsstraße, des Regenwasserkanals sowie der Wasserversorgungsleitung der WG Keuschen. Gesondert zu entrichten sind der Verkehrsflächenbeitrag, die Kanal- und Wasseranschlussgebühr (Wassergenossenschaft Keuschen) sowie Anschlussgebühr an Leitungsträger.

An einen Verkauf sind diverse Bedin-



gungen geknüpft. Bewerber müssen u. a. seit fünf Jahren den Hauptwohnsitz in St. Lorenz haben und Baulandbedarf nachweisen (kein Eigentum, Familiengründung, Wohnung zu klein), innerhalb von fünf Jahren ab Erwerb muss mit dem Hausbau begonnen werden; des Weiteren wird der Gemeinde St. Lorenz ein Vorkaufsrecht im Fall einer Veräußerung innerhalb

von 25 Jahren eingeräumt.

St. LorenzerInnen, die Interesse an einem Grundstück haben, mögen bitte den Bewerbungsbogen (zu finden auf www.stlorenz.at) ausfüllen und ans Gemeindeamt St. Lorenz, Wredeplatz 2, 5310 Mondsee) schicken oder mailen (gemeinde@st-lorenz.ooe.gv.at). Weitere Infos erhalten Sie am Gemeindeamt, Tel. 06232 2265.

Ein passendes Platzerl zum Jausnen



Das Team des Kindergartens St. Lorenz bedankt sich bei allen Firmen, die anlässlich der Kindergarten- und Krabbelstubeneröffnung tolle Sachen gesponsert haben. Da nun auch unser schöner Garten bespielt werden darf, sind besonders die vielen Fahrzeuge und Sandspielzeuge heiß begehrt.

Elektro Fink und die Fa. Husqvarna haben für die Krabbelstube einen Kühlschrank zur Verfügung gestellt. Dem Wunsch der Kinder nach einem Sitzplatz bei der Jause trug die Raiffeisenbank Mondseeland Rechnung, indem sie den Kauf von zwei „Emmi Pikler-Bänken“ unterstützte (s. Foto mit Raika-Geschäftsführern Mag. Karl-Heinz Ablinger und Thomas Kühleitner sowie Kindergartenleiterin Andrea Gratzl)).

Die weiteren Sponsoren: Rekord Fenster, Fa. Serfling, Spiel & Schule, Kreuzberger Bau, Plan & Work, Real-Bau, Essl Dach, Geometer Lidl ZT, obra design, Reindl Bau, Ebner Bau, Malerei Lackner, Brandlmayr Haustechnik, r & r Türen, Steinbacher & Steinbacher ZT.

Sachverständiger für Vermessungswesen und Nutzwertfeststellung, Parzellierung

Wir schaffen Rechtssicherheit!



**GEOMETER
LIDL-ZT GmbH**
Gesellschaft für Vermessungswesen

5310 Mondsee	5020 Salzburg
Dr.-E.-Jöbinger-Straße 11	Anton-Hall-Straße 3/1
T: +43 6232 5061-0	T: +43 662 856355
F: +43 6232 5061-20	F: +43 662 856355-31

officegvermessung-lidl.at www.vermessung-lidl.at

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde St. Lorenz wird folgende Stelle ausgeschrieben:

Kindergartenpädagoge/in

als Stützpädagoge/in im Kindergarten der Gemeinde St. Lorenz.

Die Stelle ist ab 01. 09. 2016 zu besetzen und ist befristet bis 31. 07. 2017.

Bei diesem Arbeitsverhältnis handelt es sich um eine Teilzeitbeschäftigung von 18,5 Wochenstunden.

Das Gehalt beträgt bei Vollbeschäftigung monatlich im Gehaltsschema KBP Gehaltsstufe 1 € 2.194,60. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften, gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten, erhöht. Das Monatsentgelt während des ersten Jahres im Gemeindedienst beträgt 95 %. Auf das erste Jahr sind frühere Beschäftigungszeiten als pädagogische Fachkraft anzurechnen.

Bewerber/innen um diesen Dienstposten müssen die im OÖ. Gemeindebedienstetengesetzes 2001 sowie des OÖ. Kinderbetreuungs-Dienstgesetzes 2014 geforderten allgemeinen und besonderen Aufnahmevoraussetzungen erfüllen.

Schriftliche Bewerbungen sind mit den erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, evtl. Heiratsurkunde, Nachweis über die Ablegung der Befähigungsprüfung, bei männlichen Bewerbern Nachweis über abgeleiteten Präsenz- oder Zivildienst) bis **spätestens 15. Juni 2016** beim Gemeindeamt St. Lorenz, Wredeplatz 2, 5310 Mondsee (e-mail: gemeinde@st-lorenz.ooe.gv.at) einzubringen.

Personen, die in der Gemeinde St. Lorenz ihren Wohnsitz haben, genießen bei sonst gleichen Voraussetzungen gegenüber anderen Bewerbern den Vorrang.

Bürgermeister
Johannes Gaderer

Sonnwendfeuer bei Gemeinde anmelden

Laut Brauchtumsfeuerverordnung des Landes OÖ sind Sonnwendfeuer bis spätestens zwei Tage vor Abhaltung bei der Gemeinde anzumelden. Die Veranstalter sind verpflichtet, Löschhilfen bereit zu halten und Maßnahmen zu treffen, die starke Rauchentwicklung oder die unkontrollierte Ausbreitung des Feuers verhindern. Bei starkem Wind oder Dürre ist ein Entzünden des Feuers nicht erlaubt. Das Abbrennen von Sonnwendfeuern ist jeweils zwei Wochen vor und nach dem 21. Juni erlaubt.

Hundekotsackerl nicht wegwerfen

Grund- und Waldbesitzer appellieren an die Hundehalter, Hundekotsackerl nicht in die angrenzende Wiese oder den Wald zu werfen, sondern sachgemäß in Mistkübeln zu entsorgen. Achtlos weggeworfene Hundekotbeutel bedeuten eine doppelte Belastung für die Umwelt bzw. das Gras als Nahrungsquelle.

Hunde an der Leine führen

Die Jägerschaft ersucht, bei Spaziergängen den Hund immer an der Leine zu führen. Frühjahr und Frühsommer sind jene Zeit, in denen das Jungwild (Rehe, Hasen) aufkommt und besonders gefährdet ist.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde St. Lorenz
Anschrift:

Wredeplatz 2, 5310 Mondsee
(www.stlorenz.at)

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Johannes Gaderer
Verlagspostamt: 5310 Mondsee

Folge 4 / Juni 2016

FRISCHLING **ZT** & PARTNER
Der Fixpunkt für Vermessung & Geoinformation

VERMESSUNG • GEOMETER
Wir machen aus Ihren Grenzen FIXPUNKTE

Unser erfahrenes Team berät Sie gerne - und natürlich kostenlos

Katastervermessung - Grundteilung - Bestandspläne - vermessungstechnische Baubetreuung - Leitungsdokumentation

TEL.: 0676 / 799 39 01 www.fixpunkt.at jetzt auch unter www.frischling.at



**Raiffeisenbank
Mondseeland**

Meine Bank

Sängerrunde Drachenwand feiert 40er mit Festabend im Schloss Mondsee

Am Samstag, 9. Juli, 20 Uhr, begeht die Sängerrunde Drachenwand mit einem Festabend im Schloss Mondsee ihr 40-jähriges Bestehen. Acht Gruppen versprechen einen musikalisch-unterhaltsamen Abend, durch den Kons. Franz Frischling führt.

Der Vorläufer der heutigen Sängerrunde wurde 1933 als Männergesangsverein gegründet und hatte sein erstes Probenlokal im Bahnhofsrestaurant St. Lorenz. Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges endete die Sängertätigkeit, nach dessen Ende wurde der Verein aufgelöst. Rund 30 Jahre später wurde auf Initiative von Franz Lettner die Sängerrunde Drachenwand ins Leben gerufen, die nach mehreren Stationen seit 2000 im Vereinsheim von St. Lorenz eine feste Bleibe gefunden hat. Zahlreiche Konzertreisen, Rundfunk- und CD-Aufnahmen sowie die Teilnahme an Chorfestivals fanden umfangreiche Einträge in die



Die Sängerrunde Drachenwand feiert am Samstag, 9. Juli, im Festsaal des Schlosses Mondsee ihr 40-jähriges Bestehen. Foto: Pappert

Vereinschronik. Fixer Bestandteil, im Jahresablauf der Sängerrunde ist seit 1984 das Adventsingen in der Kirche St. Lorenz. Einziger Wermutstropfen in der erfolgreichen Historie ist die schwierige Suche nach Nachwuchs; deshalb wurde mit dem Sängerbund Mondsee eine Allianz eingegangen und der „Mond-Drachenchor“ ge-

gründet, wie Obmann Matthias Putz berichtet.

Abordnung aus Lörinci feiert Jubiläum mit

Den Festabend verfolgen wird auch die achtköpfige Delegation aus der Partnergemeinde Lörinci (Ungarn), die von 8. - 10. Juli auf Besuch in St. Lorenz weilt.

Leader-Region wächst zusammen

Die Stimmung innerhalb der gesamten Region, des LEADER-Vorstandes und des -Teams ist bestens und mit großen Erwartungshaltungen verbunden. „Nach einem Jahr LEADER ist die Region bereits zusammengewachsen. Im Vorstand und Projektauswahlgremium unserer Region wurden neue Projekte vorgestellt, diskutiert und bewertet. Strategische Richtschnur ist dabei immer die Lokale Entwicklungsstrategie“ so LEADER-Managerin Eveline Ablinger.

Das Thema „FUMobil“ – die Schaffung einer regionalen und überregionalen Vernetzung und wesentlichen Verbesserung der Mobilität – nimmt bereits Formen an. Hier können bereits erste Erfolge mit der Überarbeitung der Linie 150 von Salzburg nach Bad Ischl verzeichnet werden.

Einen spannenden Prozess durchläuft das Projekt „land.macht.kreativ“. Gleich vier LEADER-Regionen arbeiten intensiv an einer gemeinsamen Marketing- und Vernetzungsarbeit,



um Kreative aller Art für imagesteigernde Zusammenarbeit motivieren zu können.

Das Ergebnis eines - auch zum Teil aus LEADER Mittel finanzierten - Projektes konnte am 21. Mai 2016 im Pfarrsaal Mondsee bewundert werden. Im Musicalprojekt „7 auf einen Streich“ wurde 25 Kindern aus der Region die Möglichkeit geboten, Bühnenluft zu schnuppern.

Vielversprechende Projekte, der intensive persönliche Kontakt mit BürgerInnen sowie die regelmäßigen Besuche in den 17 Gemeinden der LEADER Region treibt die nachhaltige Entwicklung unserer Region voran und ermutigt Betroffene, auf diese Weise weiterzumachen.

Regmo-Vorstand wiedergewählt

Bei den Neuwahlen des Regionalentwicklungsvereines Mondseeland wurde der Vorstand bestätigt: Bgm. Hannes Gaderer bekleidet weiter die Position des Obmanns und Bgm. Elisabeth Höllwarth-Kaiser jene der Obmann-Stv. Auch die Positionen des Schriftführers (Bgm. Alois Daxinger) und Kassiers (Bgm. Karl Feurhuber) bleiben unverändert. Geschäftsführerin Mag. Eveline Ablinger und Stefanie Mayrhauer berichteten über den aktuellen Stand der LEADER-Region FUMO und Klima- und Energiemodellregion Mondseeland („KEM-Mondseeland“). Das einer Fortsetzung der regionalen Entwicklung nichts im Wege steht, sah man auch beim kürzlich ins Leben gerufenen „Energiewerkskreis“ im TechnoZ Mondseeland.

FF St. Lorenz freut sich über neue Fahrzeuge und gelungenen Umbau



Das neue LFB-A2 (links) sowie das Kommandofahrzeug wurden beim Fest der FF St. Lorenz gesegnet und offiziell in Dienst gestellt. Foto: FF St. Lorenz

Dreifachen Grund zum Feiern hatte die Feuerwehr St. Lorenz bei ihrem Fest: Das neue LFB-A2 sowie ein neues Kommandofahrzeug wurden in Dienst gestellt, zudem der Umbau des Zeughauses offiziell eingeweiht. Was

die Ausrüstung betrifft, sei die Feuerwehr St. Lorenz nunmehr auf dem neuesten Stand, hielt Kommandant Manfred Kerschbaumer fest.

Die Mitglieder der FF St. Lorenz hatten mit 15.000 Arbeitsstunden ei-

nen wesentlichen Teil zum Umbau des Zeughauses beigetragen. Das Kommandofahrzeug wurde von den Feuerwehrmännern komplett selbst aufgebaut. Zusätzlich steuerten die Florianijünger beträchtliche Mittel zum Ankauf der beiden Fahrzeuge und zum Umbau bei. „Aber ohne Unterstützung der Gemeinde St. Lorenz, wären diese Projekte nicht realisierbar gewesen“, richtete Kerschbaumer seinen Dank an Bürgermeister Johannes Gaderer. Ein spezielles Dankeschön der Feuerwehr geht auch an alle, die mit Geld- und Kuchenspenden zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Das dreitägige Fest lockte zahlreiche Feuerwehren und Besucher in das Zelt auf der neuen Festwiese, an der kurz zuvor die Bauarbeiten beendet worden waren. 150.000 Euro (exkl. Grundan-kauf) wurden in die Gestaltung des Geländes zwischen Kirche und Ver-einsheim investiert

Mondseeland soll fahrradfreundlicher werden

Der Anteil am Radverkehr liegt unter dem Landesdurchschnitt, die Infra-struktur ist ausbaufähig: Das ist das Ergebnis einer vom Land OÖ durch-geführten Erhebung (www2.land-oberoesterreich.gv.at/internetstatistik/Start.jsp?SessionID=SID-11FE10EE-C5967768&xmliid=132658_DEU_HTML.htm&kategorie=ve2012) zum Radverkehr in den Mondseelandge-meinden.

Diese haben sich nun zusammengetan, um gemeinsam mit Unterstützung des Landes OÖ und des Klimabündnisses

die Region für Freizeit- und Alltagsradler attraktiver zu machen. Bei der Auftakt-veranstaltung wurde der Istzustand erhoben und Mängel aufgezeigt. Ver-bessert werden sollte die Verbindung Wagnermühle - Mondsee, der Übergang in Plomberg (Kraftfahrzeugverkehr oft zu schnell) sollte sicherer werden; gemeindeüber-greifend steht der Wunsch nach einem durchgehenden Radweg rund um den Mondsee an oberster Stelle.



Nächster Schritt ist ein Lokalaugen-schein per Rad am 20. Juli, bei dem Alltagsrouten befahren werden; da-bei werden sowohl die Verbindungen zwischen den Gemeinden als auch die innerörtlichen Radrouten auf Stärken und Schwächen untersucht.

BÜRGERMUSIKKAPELLE MONDSEE

Musi-Frühshoppen

So, 10. Juli

im Karlsgarten gegenüber der Basilika

Spitzenplätze für die Feuerwehren Keuschen, St. Lorenz und Guggenberg

161 Jugend- und 143 Bewerbungsgruppen kämpften beim Abschnittsbewerb, der nach 2002 wieder von der FF Keuschen ausgerichtet wurde, um den Sieg. Für die heimischen Teilnehmer gab es mehrere Spitzenplatzierungen: Die FF Keuschen belegte in der Jugendwertung 1. Klasse in Bronze den zweiten Platz, in der 1. Klasse Jugend Silber landeten die Kollegen der FF St. Lorenz ebenfalls auf Rang zwei. Gleich zweimal schlug die Jugend der FF Guggenberg zu: Das Team aus der Nachbargemeinde gewann in der Bezirksliga sowohl in Bronze als auch in Silber. Bei den Aktivgruppen trug die FF Pilsbach in beiden Wertungen den Sieg davon.

„Der Bewerb ist reibungslos abgelaufen, war unfallfrei und auch der



Die Jugendgruppe der FF Keuschen erreichte in der 1. Klasse Bronze den zweiten Platz.
Foto: AFK Mondsee

Wettergott hatte ein Einsehen“, zog Fritz Pöllmann, Kommandant der FF Keuschen, eine positive Bilanz. Zahl-

reiche Besucher sorgten am Samstagabend und beim Frühschoppen für ein volles Festzelt.

PROGRAMM
GLOCKSRAD
FOTOBOX
TORSCUSSWAND
STAND UP PADDLING
GEWINNSPIELE U.V.M.

EINTRITT FREI!

KIMM & SCHWIMM

DEIN BADEPASS AM MONDSEE MIT S-PASS & 4YOUCARD

SAMSTAG, 9. JULI 2016, AB 10 UHR

Strandbad St. Lorenz/Schwarzindien

ACTION, SPASS & ABKÜHLUNG
Sei dabei beim Badetag der Jugendkarten von Oberösterreich und Salzburg!

SWS FUMO 4youCard



St. Lorenz 2016

Abholungstermine Papiertonne/Gelber Sack



Ortsteil/Straße		Ortsteil/Straße	
Achenstraße, Achort, Edlweg, Gries, Mondseestraße, Plomberg, Scharfling, Schwarzindien, St. Lorenz, Thalgaustraße, Wagnermühle, Am Golfplatz, An der Drachenwand, Bachweg, Eich, Grünwinkel, Höribachstraße, Irrsberg, Keuschen, Obernberg		Am Höribach, Höribachhof und Oberhöribach	
Papiertonne	Gelber Sack	Papiertonne	Gelber Sack
Mi. 29. Juni	Mi. 06. Juli	Do. 30. Juni	Do. 07. Juli
Mi. 10. Aug.	Do. 18. Aug.	Do. 11. Aug.	Fr. 19. Aug.
Mi. 21. Sept.	Mi. 28. Sept.	Do. 22. Sept.	Do. 29. Sept.
Do. 03. Nov.	Mi. 09. Nov.	Fr. 04. Nov.	Do. 10. Nov.
Mi. 14. Dez.	Mi. 21. Dez.	Do. 15. Dez.	Do. 22. Dez.

Andere Säcke außer der Gelbe Sack werden **nicht** mitgenommen

Die Papiertonnen bzw. Gelber Sack sind am Tag der Abholung, **spätestens um 7:00 Uhr** an den Platz zu stellen, wo die Restmülltonne abgeholt wird.